

## **25 Sportförderung der Stadt Schwäbisch Gmünd vom 30. Juni 1983 geändert am 14.05.1998 sowie mit Änderungen vom 23.07.2003**

### **§ 1 Sportanlagen und Sportgeräte**

#### 1. Allgemeines

Die städtischen Sportanlagen werden außerhalb des Schulsports nach einem mit dem Stadtverband Sport abzustimmenden Belegungsplan den sporttreibenden Vereinen der Stadt zur Verfügung gestellt. Der Bau von Vereinssportstätten und die Beschaffung von Großgeräten werden von der Stadt gefördert.

#### 2. Fördermittel für Investitionen

Die Stadt Schwäbisch Gmünd stellt im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten im Haushaltplan Mittel für die Gewährung von Investitionszuschüssen zum Vereins-Sportstättenbau und zur Beschaffung von Großgeräten zur Verfügung.

#### 3. Kreis der Antragsberechtigten

Antragsberechtigt sind die dem Stadtverband Sport angeschlossenen Vereine.

#### 4. Antragsstellung

Die Vereine haben Anträge auf Zuschüsse bis 1.7. jeden Jahres für das darauffolgende Jahr bei der Stadtverwaltung Schwäbisch Gmünd einzureichen. Den Anträgen sind folgende Unterlagen beizufügen:

##### Bauvorhaben:

- Bau- und Lageplan
- Kostenberechnung
- Finanzierungsplan
- Übersicht über die finanziellen Verhältnisse des Vereins

##### Großsportgeräte (über 511,29 €)

- Kostenvoranschlag bzw. Angebot

#### 5. Zuschusskriterien

Nach den vorliegenden Anmeldungen wird nach Anhörung des Stadtverbandes unter Berücksichtigung folgender Kriterien eine Prioritätenliste erstellt:

- a) Dringlichkeit unter Abwägung des öffentlichen Bedarfs und der örtlichen Gegebenheiten und der Sportart insgesamt
- b) Breiten- und Leistungssport
- c) Jugendförderung
- d) Gewährung von Zuschüssen durch Land oder Landessportbund
- e) Mitbenützung der Anlage durch Schulen

#### 6. Voraussetzung der Förderung

Der Zuschussempfänger hat sich zu verpflichten, seine Sportstätte auf Verlangen der Stadt durch Schulen mitbenutzen zu lassen. Außerdem sind die Vereine verpflichtet, andere Institutionen ihre Anlage unter Berücksichtigung ihrer eigenen Belegungspläne nach gegenseitiger Rücksprache mitbenützen zu lassen. Es muss gewährleistet sein, dass hierbei entstehende Schäden durch die Verursacher bzw. auf deren Kosten behoben werden.

#### 7. Art der Förderung

Die städtischen Mittel werden nur für Vorhaben im Stadtgebiet Schwäbisch Gmünd und schwerpunktmäßig eingesetzt. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

Zuschüsse können gewährt werden:

- a) zur Neuerrichtung oder Erweiterung von Vereins-Sportanlagen sowie zu deren durchgreifender Instandsetzung oder wesentlicher Verbesserung, insbesondere im sanitären Bereich.
- b) Zur Beschaffung von Großsportgeräten, die dem Breitensport oder einer besonders zu fördernden Leistungsgruppe zur Verfügung stehen. Der städtische Zuschuss für das einzelne Vorhaben wird als Festbetrag gewährt. Bei Kostensteigerungen werden die Zuschüssen nachträglich nicht erhöht. Zuschüsse werden nur für Vorhaben gewährt, die im Zeitpunkt der Bewilligung noch nicht begonnen

wurden bzw. deren Kauf noch nicht erfolgte. Auf Antrag kann das Schul- und Sportamt in besonderen Fällen Ausnahmen zulassen.

8. Nicht bezuschusst werden Aufwendungen für Gaststätten, Vereinsheime und dergleichen, sowie alle sonstigen Einrichtungen, die nicht unmittelbar für den Sportbetrieb benötigt werden.

9. Auszahlung der Zuschüsse

Die bewilligten Zuschüsse werden nach Vorlage eines Verwendungsnachweises ausbezahlt. Abschlagszahlungen können entsprechend dem Baufortschritt gewährt werden.

## § 2 Förderung des laufenden Sportbetriebes

1. Benutzung städtischer Sportanlagen

Die städtischen Sportanlagen werden den Vereinen für den Übung- und Wettkampfbetrieb zur Verfügung gestellt. Die hierfür anfallenden Benutzungsgebühren werden entsprechend der städtischen Gebührenordnung als Sachkostenbeitrag von der Stadt übernommen. Werden Sportstätten von der Stadt angemietet, wird entsprechend verfahren.

2. Pflege von Sportplätzen

Die Stadt pflegt im Rahmen ihrer finanziellen und personellen Möglichkeiten die städtischen Vereinssportplätze, die in der Anlage 1 aufgeführt sind. Die zur Verfügung gestellten oder von der Stadt gepflegten Sportanlagen und Sportgeräte sind sorgsam und schonend zu behandeln. Für Schäden durch unsachgemäße Benutzung hat der Benutzer aufzukommen. Das Linieren und Sauberhalten der Plätze, der Umläufe, der Zuschauerränge usw. obliegt den Vereinen.

3. Kosten der Platzbeleuchtung

Die Kosten der Platzbeleuchtung sind grundsätzlich von den Vereinen zu tragen. Bei Fußball- und Handballplätzen trägt die Stadt die Kosten der Beleuchtung (Flutlicht). Die Vereine sind verpflichtet, die Platzbeleuchtung sparsam einzusetzen.

4. Benützung vereinseigener Hallen

Sportvereine, die Eigentümer von Turnhallen und Gymnastikräumen sind, erhalten einen jährlichen Zuschuss. Der Betriebskostenzuschuss für die Eigennutzung bei regelmäßigem sportlichen Übungsbetrieb beträgt:

	Turnhalle (ab 140 m <sup>2</sup> )	Gymnastikraum (bis 140 m <sup>2</sup> )
bei ausschließlich eigengenutzten Hallen (von der Stadt angemietete Zeiten gelten als eigengenutzt) und mindestens 20 Übungsstunden wöchentlich	1.533,88 €	511,29 €
bei teilweise vermieteter Halle oder weniger als 20 Übungsstunden wöchentlich	766,94 €	255,65 €

Wenn die Halle ganz vermietet ist oder weniger als 10 Übungsstunden wöchentlich eigengenutzt wird, entsteht kein Anspruch auf einen Zuschuss.

Diese Zuschüsse werden auf Antrag gewährt. Anträge sind unter Beigefügung eines Belegungsplans bis 01.10. des Vorjahres zu stellen. Im Antrag ist anzugeben, ob die Halle vermietet ist und gegebenenfalls in welchem Umfang. Die Auszahlung erfolgt auf Ende des Jahres, für das der Antrag gestellt wurde.

5. Bürgschaften

Die Stadt übernimmt beim Bau von Vereinssportanlagen in begründeten Einzelfällen Ausfallbürgschaften innerhalb der Beleihungsgrenzen öffentlich-rechtlicher Sparkassen.

## § 3 Sonstige Sportförderung

### 1. Förderung des Jugendsports

Die im Haushaltsplan zur Förderung der Jugendarbeit der Sportvereine zur Verfügung stehenden Mittel werden auf Vorschlag des Stadtverbandes Sport aufgeteilt.

### 2. Fahrtkostenzuschüsse

Die Stadt gewährt volljährigen Einzelsportlern und Mannschaften der Schwäbisch Gmünder Sportvereine, die an württembergischen, baden-württembergischen, süddeutschen oder deutschen Meisterschaften teilnehmen, einen Zuschuss zu den Fahrtkosten, sofern der Austragungsort mehr als 100 km (Luftlinie) von Schwäbisch Gmünd entfernt ist. Der Zuschuss beträgt pro Person

bis 200 km Luftlinie	10,74 €	
200 – 300 km Luftlinie	17,89 €	
300 – 400 km Luftlinie	25,05 €	
über 400 km Luftlinie	32,21 €	

### 3. Förderung bedeutender Sportveranstaltungen

Für bedeutende nationale und internationale Sportveranstaltungen, die von örtlichen Vereinen ausgerichtet werden, können auf Antrag die Gebühren für die Benutzung städtischer Sportanlagen von der Stadt getragen werden. Darüber hinaus kann in besonderen Fällen ein Teil des nachgewiesenen Abmangels übernommen werden.

### 4. Gewährung von Zuwendungen zu Vereinsjubiläen

Bei Jubiläen (25, 50, 75, 100 Jahren) erhalten die Vereine eine Zuwendung von 5,11 € für jedes Jahr des Bestehens.

### 5. Werbung in städtischen Sportanlagen

Dauerwerbung

Auf städtischen Sportplätzen kann die Anbringung von Dauerwerbeanlagen auf Antrag zugelassen werden. Die Anbringung solcher Anlagen bedarf der Baugenehmigung und hat einheitlich nach Art und Größe entsprechend den Weisungen des Baudezernats zu erfolgen. Die Werbeeinnahmen fließen dem jeweiligen Verein zu. In den übrigen Sportstätten ist Dauerwerbung nicht zugelassen.

Werbung von vorübergehender Dauer

Aus Anlass besonderer Veranstaltungen kann das Schul- und Sportamt die Anbringung von Werbung in städtischen Sportanlagen zulassen. Die Einholung etwa notwendiger weitgehender Genehmigung bleibt unberührt.

## § 4 Verwendung der Zuschüsse

Zuschüsse dürfen nur für den geförderten Zweck verwendet werden. Die Stadt ist berechtigt, die ordnungsgemäße Verwendung der Zuschüsse durch Einsicht in die Bücher und Belege, sowie durch örtliche Besichtigung zu prüfen oder prüfen zu lassen. Der Zuschussempfänger ist verpflichtet, die erforderlichen Auskunft zu erteilen. Werden Zuschüsse nicht ihrem Zweck entsprechend verwendet, sind sie in voller Höhe zurückzuzahlen (einschließlich einer Verzinsung von 2 % über dem jeweiligen Diskontsatz).

## § 5 Inkrafttreten

Die vorstehende Regelung der Sportförderung tritt ab dem 01.07.1983 in Kraft. Der Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Gmünd hat in seiner Sitzung vom 30.06.1983 die vorstehende Neufassung beschlossen.

## Anlage 1

### I. Städtische Sportanlagen

1. Sportanlagen Jahnstadion  
Rasenspielfeld, Kunstrasenplatz, leichtathletische Anlagen
2. Schießtalplatz  
Rasenspielfeld
3. Sportanlage Bettringen  
a) Rasenspielfeld, Kunstrasenplatz, leichtathletische Anlagen  
b) Überungsplatz (San Siro Stadion)
4. Sportplatz Laichle  
Rasenspielfeld, leichtathletische Anlagen
5. Sportanlage Hussenhofen  
a) Rasenspielfeld (neu), leichtathletische Anlagen  
b) Rasenspielfeld (neu)
6. Sportanlage Herlikofen  
a) Rasenspielfeld (neu), leichtathletische Anlagen  
b) Rasenfeld (alt)
7. Sportanlage Großdeinbach  
Rasenspielfeld, leichtathletische Anlagen
8. Sportanlage Straßdorf  
a) Rasenspielfeld (neu), leichtathletische Anlagen  
b) Rasenfeld (alt)
9. Sportanlage Weiler  
Rasenspielfeld
10. Sportanlage Bargau  
a) Scheuelbergsportanlagen, leichtathletische Anlagen  
b) Rasenspielfeld
11. Staatsturnhallenplatz (Schwerzerhalle)  
Rasenspielfeld, leichtathletische Anlagen
12. Schulsportplatz Stauferschule  
Kunststoffplatz, leichtathletische Anlagen
13. Sportplatz Strümpfelbach  
Kunststoffplatz, leichtathletische Anlagen
14. Schulsportplatz Friedensschule  
Hartplatz, leichtathletische Anlagen
15. Schulsportplatz Rauchbeinschule  
Hartplatz
16. Schulsportplatz Straßdorf  
Hartplatz
17. Schulsportplatz Rechberg  
Rasenplatz, leichtathletische Anlagen

## **II. Vereinseigene Sportanlagen**

1. TSB-Stadion  
Rasenspielfeld, leichtathletische Anlagen

2. Sportplatz Lindach (TV)  
leichtathletische Anlagen

3. Sportanlagen Bargau (FC)  
Rasenspielfelder, Hartplatz

4. Sportplatz Rechberg (TSGV)